

Produktname: CRMP-2 (Phospho-Thr509) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04503**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	DPYSL2
Alternative Namen	DPYSL2; CRMP2; ULIP2; Dihydropyrimidinase-related protein 2; DRP-2; Collapsin response mediator protein 2; CRMP-2; N2A3; Unc-33-like phosphoprotein 2; ULIP-2
Gen-ID	1808.0
SwissProt ID	Q16555
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CRMP-2 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr509 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 475–524

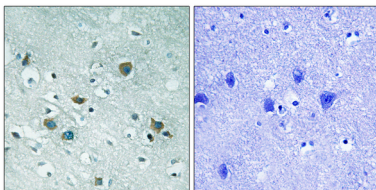
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Collapsin-Response-Mediator-Proteinfamilie. Collapsin-Response-Mediator-Proteine bilden Homo- und Heterotetramere und fördern die Neuronenausrichtung, das Wachstum und die Polarität. Das kodierte Protein unterstützt den Zusammenbau von Mikrotubuli und ist für den Sema3A-vermittelten Wachstumskegelkollaps erforderlich. Es spielt außerdem eine Rolle bei der synaptischen Signalübertragung durch Interaktionen mit Calciumkanälen. Dieses Gen wurde mit verschiedenen neurologischen Erkrankungen in Verbindung gebracht, und die Hyperphosphorylierung des kodierten Proteins könnte eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung der Alzheimer-Krankheit spielen. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für mehrere Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2011] Funktion: Notwendig für die Signalübertragung durch Semaphorine der Klasse 3 und die anschließende Umstrukturierung des Zytoskeletts. Spielt eine Rolle bei der Axonführung, dem Kollaps neuronaler Wachstumskegel und der Zellmigration. PTM:3F4, ein monoklonaler Antikörper, der neurofibrilläre Bündel im Gehirn von Alzheimer-Patienten stark anfärbt, markiert DPYSL2 spezifisch, wenn es an Ser-518, Ser-522 und Thr-509 phosphoryliert ist. Ähnlichkeit: Gehört zur DHOase-Familie, Unterfamilie Hydantoinase/Dihydropyrimidinase. Untereinheit: Homotetramer und Heterotetramer mit CRMP1, DPYSL3, DPYSL4 oder DPYSL5 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert über seinen C-Terminus mit dem C-Terminus von CYFIP1/SRA1. Interagiert mit HTR4. Gewebespezifität: Ubiquitär.

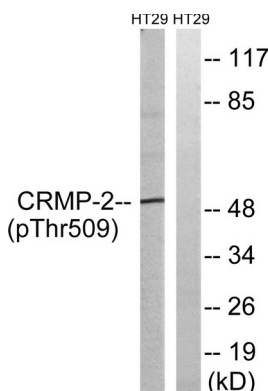
Forschungsbereich

Axonführung;

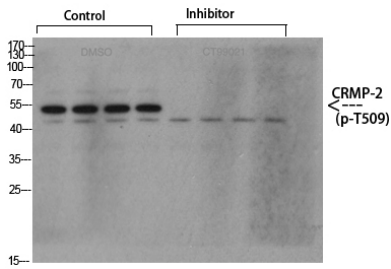
Bilddaten



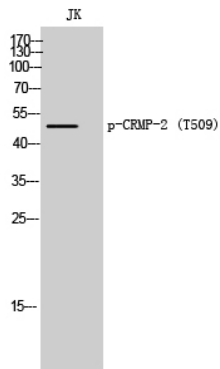
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des CRMP-2 (Phospho-Thr509)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT29-Zellen nach Hitzeschockbehandlung mit dem CRMP-2 (Phospho-Thr509)-Antikörper. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit CRMP-2 (Phospho-Thr509) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper (Verdünnung 1:1000, Inkubation über Nacht bei 4 °C). Sekundärer Antikörper: Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG IRDye 800 (Verdünnung 1:5000, Inkubation bei 25 °C, 1 Stunde).



Western-Blot-Analyse von JK-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-CRMP-2 (T509)-Antikörper